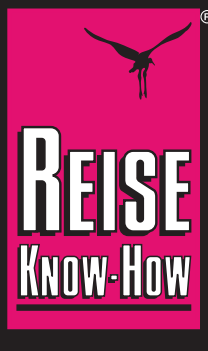


Wohnmobil Tourguide




















Ines Friedrich

Die schönsten Routen entlang der **Französischen Atlantikküste**



Reise Know-How Verlag Peter Rump


Legende der im Buch verwendeten Symbole

- | | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
|  | Stell-/Campingplatz, der im Routenatlas eingetragen ist |  | Parkplatz |
|  | Busbahnhof |  | Post |
|  | Bushaltestelle |  | Sehenswürdigkeit |
|  | Denkmal |  | Sonstiges |
|  | Festung, Burg, Schloss |  | Strand |
|  | Flughafen |  | Theater, Konzerthalle |
|  | Hafen |  | Tram-Haltestelle |
|  | Informationsstelle | | |
|  | Kirche | | |
|  | Museum | | |

Streckenangaben im Text

(35 km - km 110)

Die erste Angabe nennt die Entfernung vom vorhergehenden Punkt in der Routenbeschreibung. Die zweite Angabe ist die Gesamtentfernung vom Beginn der Route an.

 Seitenzahl der Ortsbeschreibung im Buch

Routenübersicht



0 50 km

© REISE KNOW-HOW 2019





Die schönsten Routen entlang der Französischen Atlantikküste

Auf elf Routen die schönsten Landschaften
und Orte entlang der französischen Atlantikküste
mit diesem aktuellen Womo-Tourguide entdecken



- ▶ Die detailliert beschriebenen und kombinierbaren Touren geben Sicherheit bei der Streckenplanung
- ▶ Ausführliche Camping- und Stellplatzbeschreibungen
- ▶ GPS-Koordinaten von allen Camping- und Stellplätzen ermöglichen das sichere und schnelle Auffinden auch abgelegener Orte
- ▶ Womo-Parkmöglichkeiten in den Städten erleichtern Citybesuche
- ▶ Beschreibung der Sehenswürdigkeiten und Naturerlebnisse
- ▶ Empfehlenswerte Restaurants und interessante Einkaufsmöglichkeiten für regionale Produkte
- ▶ Tipps für Wanderungen, Radtouren und andere Unternehmungen
- ▶ Ratschläge zur Sicherheit und Pannenhilfe
- ▶ Wichtige praktische Hinweise zum Reisen in Frankreich

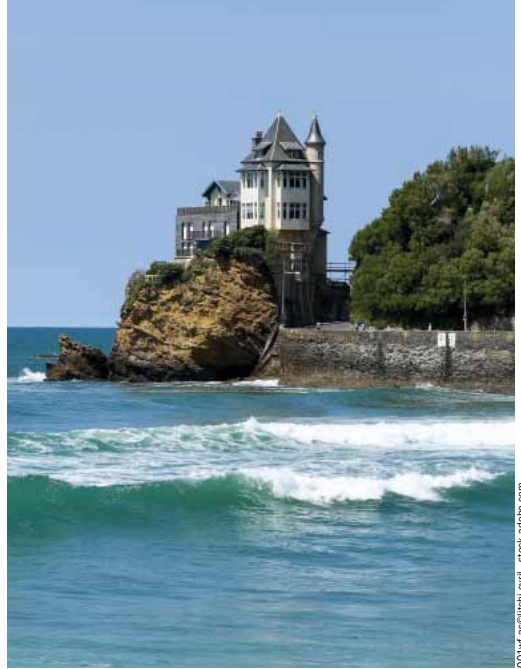


Begleitende Satellitenansichten der Wohnmobil-Stellplätze
und Routenführung dorthin unter Google Maps®
www.reise-know-how.de/wohnmobil-tourguide/atlantik19

- ▶ Liste der Camping- und Stellplätze mit GPS-Daten, auch als Datei zum Download
- ▶ Großformatiger Routenatlas und detaillierte Stadtpläne
- ▶ Lesefreundlich und strapazierfähig

1. Auflage 2019

Aktuelle Informationen unter www.reise-know-how.de



0047/asseltich cyril - stock.adobe.com

Ines Friedrich

DIE SCHÖNSTEN ROUTEN ENTLANG DER FRANZÖSISCHEN ATLANTIKKÜSTE

*„Gehe einmal im Jahr dorthin,
wo Du noch niemals warst“*

Dalai Lama



Auf der Reise zu Hause
www.reise-know-how.de

- **Ergänzungen nach Redaktionsschluss**
- **kostenlose Zusatzinformationen und Downloads**
- **das komplette Verlagsprogramm**
- **aktuelle Erscheinungstermine**
- **Newsletter und Social Media**



Die schönsten Routen entlang der
**FRANZÖSISCHEN
ATLANTIKKÜSTE**



Ines Friedrich

Die schönsten Routen entlang der französischen Atlantikküste

erschienen im REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH, Bielefeld
Osnabrücker Straße 79, 33649 Bielefeld

Herausgeber: Klaus Werner

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

1. Auflage 2019

Alle Rechte vorbehalten.

Lektorat und Gestaltung: amundo media GmbH

Covergestaltung: Wayan Rump

Fotos: Ines Friedrich (if), stock.adobe.com (as), Coverbilder: Ines Friedrich

Stadtpläne: amundo media GmbH, der Verlag

Routenkarten: world mapping project

PDF-ISBN 978-3-8317-5069-6

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung Deutschlands, Österreichs, der Schweiz, Belgiens und der Niederlande.

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat, bekommt unsere Bücher auch über unseren Büchershop im Internet: www.reise-know-how.de

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge, gern per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind von der Autorin mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden. Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autorin keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen.

Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen der Autorin und dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen oder Produkten.

INHALTSVERZEICHNIS

Impressum	4
Vorwort	7
GPS-Koordinaten in diesem Buch	9
Die französische Atlantikküste entdecken	10



Praktische Reisetipps A–Z 14

Anreise (16); Campingplätze (20); Diebstahl (20); Diplomatische Vertretungen (20); Einkaufen (21); Einreisebestimmungen (21); Elektrizität (22); Feiertage (22); Gasversorgung (23); Gastronomie (23); Geldfragen (23); Gezeiten (24); Karten (25); Haustiere (26); Informationen (26); KFZ-Kennzeichen (26); Maut (27); Medizinische Versorgung (27); Öffnungszeiten und Preise (28); Panne (29); Parken und Rasten (29); Post (30); Reisezeit (30); Sicherheit (31); Stellplätze (31); Tanken (33); Telefon und Internet (34); Unfall (34); Verkehrsregeln (34); Ver- und Entsorgung (36); Wohnmobil mieten (37); Zoll (37)



Route 1: Entlang der Jadeküste bis zur Île de Noirmoutier 38

Streckenverlauf (40); Saint-Brevin-les-Pins (40); Tharon-Plage (41); Pointe Saint-Gildas (42); Pornic (43); La Bernerie-en-Retz (45); Port du Bec (45); Île de Noirmoutier (46); Camping- und Stellplätze entlang der Route 1 (51)



Route 2: Entlang der Côte de Lumière bis zur Côte des Fleurs 54

Streckenverlauf (56); La Barre-de-Monts und die Île d'Yeu (56); Notre-Dame-de-Monts (57); Saint-Jean-de-Monts (58); Saint-Hilaire-de-Riez (58); Les Sables-d'Olonne (60); Talmont-Saint-Hilaire (62); Jard-sur-Mer (64); Avrillé (64); La Tranche-sur-Mer (65); Pointe de L'Aiguillon-sur-Mer (66); La Rochelle (67); Abstecher in die Marais Poitevin (68); Camping- und Stellplätze entlang der Route 2 (72)



Route 3: La Rochelle und die Île-de-Ré 76

Streckenverlauf (78); La Rochelle (78); Île de Ré (83); Angoulins (88); Châtelaillon-Plage (89); Fouras (90); Camping- und Stellplätze entlang der Route 3 (91)



Route 4: Rochefort und eine Rundfahrt über die Île d'Oléron 94

Streckenverlauf (96); Rochefort (96); Port-des-Barques (97); Brouage (98); Île d'Oléron (99); Camping- und Stellplätze entlang der Route 4 (106)



Route 5: Le Côte sauvage, Le Côte de Beauté und La Gironde 108

Streckenverlauf (110); Marennes (110); La Tremblade (111); La Palmyre (112); Royan (113); Meschers-sur-Gironde (114); Talmont-sur-Gironde (115); Mortagne-sur-Gironde (116); Blaye (116); Camping- und Stellplätze entlang der Route 5 (118)



Route 6: Ausflug durch die Charente und ins Périgord 120

Streckenverlauf (122); Saintes (122); Cognac (124); Angoulême (126); Aubeterre-sur-Dronne (128); Brantôme-en-Périgord (129); Périgueux (131); Stellplätze entlang der Route 6 (134)



Route 7: Kulturroute durch das Périgord 136

Streckenverlauf (138); Montignac (138); Sarlat-la-Canéda (140); Domme (142); La Roque-Gageac (143); Beynac-et-Cazenac (144); Castelnaud-la-Chapelle (144); Limeuil (146); Bergerac (147); Saint Émilion (148); Camping- und Stellplätze entlang der Route 7 (150)



Route 8: Die Gironde, Bordeaux und der Wein 152

Streckenverlauf (154); Bordeaux (154); Macau (160); Margaux (160); Fort Médoc (160); Pauillac (162); Saint-Estèphe (163); Saint-Yzans-de-Médoc (163); Le Verdon-sur-Mer (164); Camping- und Stellplätze entlang der Route 8 (165)



Route 9: Entlang der Côte d'Argent 166

Streckenverlauf (168); Soulac-sur-Mer (168); Montalivet-les-Bains (170); Hourtin-Plage und Hourtin-Port (171); Carcans-Plage (171); Lacanau-Océan (172); Cap Ferret (173); Andernos-les-Bains (174); Arcachon (176); Camping- und Stellplätze entlang der Route 9 (180)



Route 10: Entlang des Golfe de Gascogne 182

Streckenverlauf (184); Dune du Pilat (184); Biscarrosse-Plage und Biscarrosse-Bourg (185); Parentis-en-Born (186); Mimizan-Plage (186); Vieux-Boucau-les-Bains (187); Capbreton (189); Bayonne (190); Biarritz (194); Camping- und Stellplätze entlang der Route 10 (198)



Route 11: Die baskische Küste und die Pyrénées-Atlantiques 202

Streckenverlauf (204); Saint-Jean-de-Luz (204); Hendaye (206); Sare (207); Espelette (208); Saint-Jean-Pied-de-Port (209); Oloron-Sainte-Marie (211); Pau (212); Lourdes (215); Camping- und Stellplätze entlang der Route 11 (217)



Anhang 220

Kleine Sprachhilfe (222); Womo-Wörterliste Deutsch - Französisch (224); Die wichtigsten Sätze für Wohnmobilisten (227); Kulinarisches Wörterbuch (228); Übersicht der Stellplätze (233); Register (237); Die Autorin (241)



Routenatlas 242

Zeichenerklärung zum Routenatlas 256

VORWORT

Lieber Leser,

herzlich willkommen an der französischen Atlantikküste! Vor Ihnen liegt ein Reiseführer mit elf wunderschönen und interessanten Routen, die allesamt ihren ganz eigenen Charakter haben.

Insgesamt fast 2500 Kilometer (ohne Hin- und Rückfahrt) führt diese Reise durch schöne, abwechslungsreiche Landschaften hin zu sehenswerten historischen Städten und Stätten. Mit ihren idyllischen Inseln, riesigen Dünen, ausgedehnten Pinienwäldern, großen Seen und, nicht zu vergessen, den nicht enden wollenden feinen Sandstränden ist dies eine Urlaubsregion, in der jeder sein Lieblingsfleckchen finden wird.

Um Ihre schönsten Wochen des Jahres wirklich genießen zu können, sollten Sie vorbereitet sein – nehmen Sie sich etwas Zeit, stöbern Sie ein wenig durch dieses Buch und entscheiden Sie aus dem Bauch heraus, wo sie hinfahren möchten – die beste Grundvoraussetzung für einen gelungenen Urlaub.

Die französische Atlantikküste umfasst ein so großes Gebiet, dass ein Jahresurlaub allein nicht reichen wird, um alles kennenzulernen. Nehmen Sie sich nicht zu viel vor, sondern bleiben Sie ein Weilchen dort, wo es Ihnen gefällt, erholen Sie sich gut und kommen Sie ganz einfach im nächsten Jahr wieder.

Wir beginnen unsere Reise dort, wo die Loire in den Atlantik mündet. Es lohnt sich, für die Fahrt ein wenig Zeit einzuplanen, während der man sich das ein oder andere berühmte Château an der Loire anschauen kann, um dann stressfrei und in entspannter Urlaubsstimmung am Meer anzukommen.

Möchten Sie einmal mit Ihrem Wohnmobil über das Meer fahren? Die Passage du Gois macht dies bei Ebbe möglich, und auf der anderen Seite erwartet Sie ein Inselidyll.

Die Île-de-Noirmoutier, die kleinste und unbekannteste Schwester der großen französischen Atlantikinseln, ist nach wie vor ein Geheimtipp. In der Region herrscht kein

Massentourismus und alles ist ruhig und beschaulich.

Über 2500 Sonnenstunden pro Jahr sind nahezu ein Garant für schönes Urlaubswetter, sodass herrlichen Strandtagen an der „Côte de Lumière“ und auf der Île de Ré nichts im Wege steht.

Ein kleiner Ausflug in die Marais Poitevin bildet das Kontrastprogramm, denn das zweitgrößte Feuchtbiotop Frankreichs ist ein einzigartiges Ökosystem. Mit dem bezaubernden Ort Coulon ist das „Grüne Venedig“ erreicht, wo man sich unbedingt einmal von einem Gondoliere durch die Sümpfe rudern lassen sollte.

An der französischen Atlantikküste findet man eine erstaunliche Anzahl an UNESCO-Weltkulturerbe-Stätten vor, eine der sehenswertesten ist der historische Hafen von La Rochelle.

Dann ist die Île d’Oléron erreicht, die zweitgrößte Insel Frankreichs. Das 175 Quadratkilometer große Urlaubsparadies bietet alles, was das Herz begehrt: feinste Sandstrände, wunderschöne Pinienwälder, kulturelle Sehenswürdigkeiten und noch vieles mehr. Zusammen mit den Parcs á Huîtres von Marennes befindet sich hier auch das bedeutendste Austernzuchtgebiet der Welt – am besten probiert man die von Franzosen so geliebte Delikatesse in einer der bunt gestrichenen „Cabanes“ der Austernzüchter.

Der insgesamt rund 1000 Kilometer lange Küstenabschnitt wird durch den gewaltigen Mündungstrichter der Gironde unterbrochen, an dessen Ende sich die überaus interessante Stadt Bordeaux befindet, und an deren Ufern die berühmten Bordeaux-Weine wachsen.

Wieder am Meer erwartet den Urlauber ein äußerst breiter und langer Strandabschnitt, dessen feiner Sand in der Abenddämmerung silbern schimmert und der Küste ihren Namen gab – Côte d’Argent.

Der südliche Teil der französischen Atlantikküste beginnt in Arcachon, wo rund um die wunderschönen Villen der Belle Époque das

ganze Jahr touristisches Flair und überaus angenehme Atmosphäre herrscht.

Die Besteigung der Dune du Pilat ist ein absolutes Muss! Das Panorama von dieser größten Wanderdüne Europas ist so überwältigend, dass es kaum in Worte zu fassen ist – man muss es einfach selbst erlebt haben.

Im weiteren Verlauf der Reise hat der Urlauber nun die Qual der Wahl: die immer wieder faszinierenden Atlantikwellen und ein ausgedehnter Strandspaziergang oder ein entspannter Tag am See und ein herrlicher Fahrradausflug durch die schattenspendenden Pinienwälder?

Biscarrosse, Mimizan und Capbreton sind die bevorzugten Ziele leidenschaftlicher Strandurlauber, die vor allen Dingen Sonne, Sand und Meer genießen, wohingegen die begeisterten Surfer geduldig auf die ultimative Welle warten.

Mit Biarritz ist die baskische Küste erreicht, die Landschaft verändert sich völlig. Zwischen imposanten Steilküsten verstecken sich idyllische Buchten: Land und Leute, die Architektur und die regionalen Spezialitäten – alles ist neu und anders.

Denjenigen, die außer den Küstenregionen auch etwas vom Landesinnern kennenlernen möchten, sei Route 6 empfohlen, die durch die historisch bedeutsame Charente-Maritime über Cognac bis nach Périgueux führt. Route 7 schweift entlang der Dordogne durch das prähistorisch und kulinarisch geprägte Périgord und erreicht mit Saint-Émilion wieder das Bordelais.

Auf der Route 11 geht es in die Pyrénées Atlantiques, um hier das Pilgerstädtchen Saint-Jean-Pied-de-Port kennenzulernen.

Den Abschluss dieses Wohnmobil-Tourguides bildet Lourdes, dessen allabendliche Lichterprozession durch den Heiligen Bezirk wohl jedem Besucher für immer in Erinnerung bleiben wird.

Egal für welche Region Sie sich entscheiden, Frankreich ist eine campingbegeisterte Nation und ohnehin wohnmobilfreundlich. Nirgendwo in Europa ist die Camping- und Stellplatzdichte so groß wie bei unseren sympathischen Nachbarn, ein nettes Plätzchen für die Nacht wird sich also auf alle Fälle finden.

Ich wünsche Ihnen gute Fahrt und einen wunderschönen Urlaub an der französischen Atlantikküste.

Herzlichst
Ines Friedrich



☒ *Stockrosen auf der Île de Ré (s. S. 83)*

GPS-KOORDINATEN IN DIESEM BUCH

Schreibweise der Koordinaten

Alle GPS-Daten in diesem Buch sind als **geografische Koordinaten** (Breite/Länge; Lat./Lon.) in **Dezimalgrad** (hddd.dddd) angegeben, also z. B. 47.268007 -2.163697. Die erste Angabe zeigt den Wert für die nördliche Breite (°N), die zweite den für die östliche Länge (°E) an. Alle modernen GPS-Geräte akzeptieren die Schreibung als Dezimalgrad, gegebenenfalls muss das **Eingabeformat** in den Einstellungen des Gerätes aber erst ausgewählt werden, sonst weicht der angesteuerte Punkt deutlich vom erwarteten ab. Einige Geräte verlangen möglicherweise statt des Punktes ein **Komma als Trennzeichen**.

Kartendatum ist WGS84.

Achtung! Das beschriebene Gebiet liegt teilweise **westlich des Nullmeridians!** Deshalb bekommen diese Orte ein Minuszeichen vorangestellt. Bitte beachten bei der Eingabe in Ihr Gerät: -2.163697°E ist dasselbe wie 2.163697°W. Welchen Wert Sie eingeben müssen, hängt von den Voreinstellungen Ihres Gerätes ab.

Umrechnung der GPS-Koordinaten

Wenn Sie die GPS-Angaben **von Dezimalgrad in Dezimalminuten** (dd°mm,mmm') umrechnen müssen, so beachten Sie bitte, dass ein Grad 60 (nicht 100!) Minuten hat. Die Angaben in Dezimalgrad können daher nicht einfach durch Kommaverschiebung in Dezimalminuten umgewandelt werden. 47.268007° sind nicht gleich 47° 26,8007', sondern 47° 16,080'. Wer dies nicht beachtet, erhält beträchtliche Fehler. Bei der Umrechnung helfen Datenkonverter wie z. B. unter www.geoplaner.de.

Nutzung der GPS-Koordinaten

Wer ein GPS-Gerät oder Navigationssystem benutzt, das Koordinaten-Eingaben akzeptiert, der kann sich von diesem Gerät direkt zu den

jeweiligen Punkten führen lassen. Praktisch alle GPS-Handgeräte bieten diese Möglichkeit, während manche Navigationssysteme nur Eingaben von Adressen akzeptieren – und Park- oder Stellplätze haben nicht immer eine Adresse. Einige **Internet-Kartendienste oder Routenplaner** wie GoogleMaps™ (<http://maps.google.de>) zeigen nach Eingabe der geografischen Daten den gesuchten Punkt an, auf Wunsch mit Satellitenansicht und an vielen Stellen mit StreetView-Funktion. Das kann für die Beurteilung der Lage eines Camping- oder Stellplatzes natürlich sehr hilfreich sein.

Service für Smartphones und Tablets

Durch Einscannen des QR-Codes auf dem Umschlag bzw. durch Eingabe der Internetadresse www.reise-know-how.de/wohnmobil-tourguide/atlantik19 wird ein **für den mobilen Einsatz optimierter Internetdienst** aufgerufen. Damit kann die Lage der Camping- und Stellplätze auf einer Karte und die Route dorthin angezeigt werden. Voraussetzung ist eine Datenverbindung über das Mobilfunknetz oder WLAN.

Koordinaten zum Download

Auf der Produktseite dieses Buches unter www.reise-know-how.de finden Sie alle Stellplatzkoordinaten aus diesem Buch als **kml- oder gpx-Datei** zum Download auf den PC. Von dort können Sie die Liste auf Ihr GPS-Gerät oder Navi übertragen und ersparen sich die mühsame Eingabe per Tastatur.

Weitere Datenformate

Benötigt Ihr Gerät ein **anderes Datenformat als kml oder gpx**, kann die Umrechnung der gesamten Datei beispielsweise auf den Internetseiten www.routeconverter.de oder www.gpsvisualizer.com erfolgen.

DIE FRANZÖSISCHE ATLANTIKKÜSTE ENTDECKEN

Die Frage nach den schönsten Landschaften, Fahrstrecken und Orten wird jeder Bewohner der Französischen Atlantikküste mit der Region verbinden, in der er zu Hause ist. Hier fühlt man sich wohl, alles ist vertraut und hier leben Freunde und Verwandte.

Der Tourist wird sich vor allen Dingen an einen schönen Urlaub erinnern. Die Gegend war ansprechend und die Unterkunft angenehm, das Wetter gut und das Essen hervorragend. „Schön“ ist also ein äußerst subjektiver Eindruck und genauso persönlich positiv ist auch folgende Aufzählung.

DIE SCHÖNSTEN LANDSCHAFTEN

➤ **Île de Noirmoutier:** Die kleine Schwester der großen Île de Ré und Île d'Oléron vereint auf 48 km² alles, was für die französische Atlantikküste charakteristisch ist: breite Dünen und feinste Sandstrände, ausgedehnte Salzgärten und zahlreiche Austernzuchtbetriebe, idyllische Pinienwälder und kulturelle Stätten (s. S. 46).

➤ **Dune du Pilat:** Die größte Wanderdüne Europas ist schon für sich eine Reise wert und äußerst beeindruckend. Nicht umsonst ist die Düne der zweitgrößte Besuchermagnet Frankreichs und so sollte man den Aufstieg unbedingt wagen, denn das Panorama von dort oben ist überwältigend (s. S. 184).

➤ **Südliche französische Atlantikküste:** Der 100 km lange Küstenabschnitt zwischen Mimizan (s. S. 186) und Capbreton (s. S. 189) sucht in Europa seinesgleichen. Ein beeindruckend breiter, feiner Sandstrand, gesäumt von einem ebenso langen, breiten Dünengürtel, verläuft bis zum Golfe de Gascogne. Auch in der Hochsaison ist ausreichend Platz für jeden Sonnenanbeter, und bei einem ausgedehnten Strandspaziergang wähnt man sich bald völlig allein.

☑ *An der Inselfspitze der Île de Ré (s. S. 83) steht der Leuchtturm Phare des Baleines, von dem man einen grandiosen Rundumblick hat*



003w/4as © Gregorio



EJW/CCO

DIE SCHÖNSTEN FAHRSTRECKEN

- **Einmal rund um die Île d'Oléron:** Die Fahrt rund um die zweitgrößte Insel Kontinentalfrankreichs ist äußerst abwechslungsreich. Das 175 km² große Eiland bietet alles, was der Urlauber an der französischen Atlantikküste erwartet: wunderschöne Strände und idyllische Ortschaften, Naturschutzgebiete und kulturelle Sehenswürdigkeiten und selbstverständlich ausreichend Stell- und Campingplätze, um die Inselrundfahrt auch richtig genießen zu können (s. S. 99).
- **Entlang von Vézère und Dordogne:** Es gibt wohl kaum eine Region, die es mehr wert ist, die Autobahn zu verlassen um sich langsam und genussvoll der französischen Atlantikküste zu nähern. Die Fahrt entlang der Flüsse Vézère und Dordogne ist nicht nur landschaftlich wunderschön, sie führt auch vorbei an einer Vielzahl von einmaligen prähistorischen Stätten und imposanten Burgen.
- **Die baskische Küste:** Der Küstenabschnitt am Golfe de Gascogne bis zur spanischen Grenze besticht durch seine Einmaligkeit im Verlauf dieses Wohnmobil-Tourguides. Kleine, idyllische Buchten liegen versteckt zwischen imposanten Steilküsten, von denen man immer wieder grandiose Rundblicke hat. Die Fahrt durch die Pyrénées-Atlantiques verläuft entlang der Küste bis sich die Route vom Meer verabschiedet (s. S. 183).

DIE SCHÖNSTEN ORTE

- **Saint-Martin-de-Ré:** Die Hauptstadt der Île de Ré ist ein idyllisches Hafenstädtchen mit sehr viel maritimem Charme. Die komplette Altstadt mit ihren kleinen Gässchen ist von einer Festungsmauer umgeben und UNESCO-Weltkulturerbe (s. S. 84).
- **La Rochelle:** Den berühmten historischen Hafen von La Rochelle sollte man unbedingt besichtigen, denn der Anblick hat eindeutig Postkartenpotenzial. In den von Arkaden gesäumten Einkaufsstraßen der schönen Altstadt macht das Bummeln so richtig Spaß, an Kultur mangelt es ebenfalls nicht (s. S. 67).
- **Arcachon:** Die elegante Stadt besticht mit ihren völlig unterschiedlichen Stadtteilen: Winterstadt, Frühlingstadt, Sommerstadt und Herbststadt – jede hat ihren ganz eigenen Charakter. In Arcachon herrscht das ganze Jahr Urlaubsatmosphäre, die man besonders an der lebendigen Promenade spürt (s. S. 176).

☐ *Montignac (s. S. 138) an der Vézère, Dordogne*

- **Saint-Jean-de-Luz:** Das sympathische Städtchen wird durch den baskischen Einfluss und die quirilige Innenstadt zu etwas ganz Besonderem. Alles ist etwas anders als am nördlichen Abschnitt der französischen Atlantikküste: Landschaft und Architektur, Kultur und Spezialitäten, aber auch die Sprache (s. S. 204).
- **Pau:** Hier wähnt man sich an der Côte d'Azur, denn die Stadt besticht durch ein Palmen- und Blumenmeer. Der Boulevard des Pyrénées ist gesäumt von wunderschönen Villen der Belle Époque, von hier schweift auch der Blick in die weite Ferne der Pyrenäen (s. S. 212).



☒ *Baskische Architektur in Saint-Jean-de-Luz* (s. S. 204)

EIN KLEINER GESCHICHTLICHER ÜBERBLICK

Zu den bedeutendsten kulturellen Zeugnissen der **Altsteinzeit** zählen die **Höhlenmalereien in Lascaux**, die belegen, dass bereits 20.000 v. Chr. Menschen das Tal der Vézère bewohnten.

Die **Megalithkultur** beginnt etwa 4000 v. Chr., zahlreiche kultische Zeitzeugen wie Dolmen und Menhire (s.S. 65) sind noch heute im nördlichen Teil Frankreichs zu finden.

Um 400 v. Chr. besiedeln **Kelten und Gallier** weite Teile des Landes. Julius Cäsar unterwirft die keltischen Volksstämme im Jahr 52 v. Chr. und hinterlässt eine reiche römische Kultur.

Im 5. Jh. n. Chr. erobern **Germanen (Franken)** das Gebiet, es entsteht das Reich der **Merowinger**. Chlodwig I. regiert nun das Westgoten-Territorium zwischen Loire und Garonne.

800 n. Chr. erobern die **Karolinger** unter Karl dem Großen (768–814) das Land, so entsteht ein Reich, das das heutige Frankreich, große Teile Deutschlands und weitere Gebiete in Italien umfasst.

Das eigentliche **Frankreich** wird gebildet, als im Jahr 832 die Söhne des entmachteten Kaisers Ludwigs des Frommen das Reich im Vertrag von Verdun unter sich aufteilen.

Anfang des 9. Jh. wird das Grab des Apostels Jakobus des Älteren in Santiago de Compostela entdeckt, es beginnt die Pilgerzeit.

Die **Hauptpilgerrouten** verlaufen durch den Südwesten Frankreichs, so entstehen hier ab dem 11. Jh. zahlreiche Kirchen und Klöster.

Eleonore, Erbtöchter Wilhelm I. von Aquitanien ehelicht im Jahre 1137 Ludwig VII. und bringt die Gascogne und das Poitou mit in die Ehe.

1152 heiratet Eleonore von Aquitanien den König Heinrich II., wodurch die Hälfte des französischen Reiches unter die Herrschaft der englischen Krone gerät.

Als dritter Sohn des Paares kommt **Richard Löwenherz** 1157 zur Welt, der später den englischen Festlandsbesitz gegen den französischen König Philipp II. verteidigt.

Eine lange Zeit der kriegerischen Auseinandersetzung zwischen England und Frankreich beginnt Mitte des 14. Jh. und führt zum **Hundertjährigen Krieg** (s. S. 144).

Jeanne d'Arc bringt 1429 die Wende des kriegerischen Geschehens zu Gunsten Frankreichs und 1453 endet die Fremdherrschaft der englischen Krone endgültig.

Mitte des 16. Jh. beginnen die **Religionskriege**, diese werden durch König Heinrich IV. mit dem Edikt von Nantes 1598 beendet.

Frankreich erreicht mit der Herrschaft des **Sonnenkönigs Ludwig XIV.** (1638–1715) den Höhepunkt des **Absolutismus**. Wie im Pyrenäenfrieden vereinbart, heiratet der König 1659 die spanische Königstochter Maria Teresa in Saint-Jean-de-Luz.

Die Expansionspolitik Ludwigs XIV. führt zur **Ausweitung der Kolonien in Nordamerika**, und Frankreich gerät mit anderen europäischen Großmächten in Konflikt.

Im Rahmen des **Spanischen Erbfolgekriegs** verliert Frankreich unter Ludwig XV. die Befehlsgewalt über diverse europäische Gebiete und auch viele Kolonien.

Durch die Prunksucht der Könige und die teuren Kriege ist das Land finanziell ruiniert, die Privilegien des Adels und die unerträgliche Steuerbelastung der Bürger und Bauern führen 1789 zur **Französischen Revolution**.

Menschen- und Bürgerrechte werden eingeführt, der Adelsstand aufgelöst und der Klerus enteignet. 1792 wird auch die Monarchie abgeschafft und die Nationalversammlung ruft die **Erste Republik** aus. Durch die Machtansprüche unterschiedlicher politischer Gruppierungen kommt es zu Unruhen, die 1799 von **Napoléon Bonaparte** beendet werden. 1804 krönt sich der diktatorische



Herrscher selbst zum Kaiser und überrennt mit seinem Heer große Teile Europas. Der Russlandfeldzug von 1812 und die Schlacht von Waterloo 1815 führen zum Zusammenbruch des napoleonischen Reiches.

Die **Februarrevolution von 1848** führt zur **Zweiten Republik**, Kaiser Napoléon III. besteigt den Thron, wird aber aufgrund der Niederlage im Deutsch-Französischen Krieg von 1870 wieder entmachteter.

Von 1871 bis 1940 währt die **Dritte Republik** und nach Ende des Zweiten Weltkriegs ruft Charles de Gaulle am 3. September 1944 die **Vierte Republik** aus, die innerhalb von zwölf Jahren mehr als zwei Dutzend Regierungen hervorbringt.

1958 wird die **Fünfte Republik** ausgerufen, General de Gaulle wird erneut Präsident und prägt das Land maßgeblich, bis er 1969 nach massiven Studentenunruhen und einer nationalen Revolte zurücktritt.

Ein Großteil der **afrikanischen Kolonien** wird ab 1960 in die **Unabhängigkeit** entlassen, eine freundschaftliche Zusammenarbeit mit dem deutschen Bundeskanzler Konrad Adenauer bereitet den Weg zu einem neuen Europa.

Seit 1949 ist Frankreich Mitglied der **NATO** und es ist 1957 Gründungsmitglied der **Europäischen Union**.

☞ *Der Triumphbogen des Germanicus in Saintes* (s. S. 122)



009wf-if



010wf-if



011wf-if



012wf-if

PRAKTISCHE REISETIPPS A-Z



ANREISE

Die in diesem Buch beschriebene Rundreise beginnt bei Saint-Nazaire, wo die Loire in den Atlantik mündet, und endet an der spanischen Grenze in den Pyrenäen. Im Folgenden werden die vier wichtigsten Anfahrts- bzw. Rückreiserouten beschrieben und einige Übernachtungsplätze in der Nähe der Hauptstrecke vorgestellt. Natürlich existieren noch unzählige weitere Stellplätze, auf Autobahnraststätten sollte man aber auf keinen Fall übernachten, da dies zu gefährlich ist. Es ist nicht nur sicherer, sondern auch sehr viel schöner, ein paar Kilometer ins Landesinnere zu fahren und dort vielleicht auch ein wenig spazieren zu gehen.

Für jede Route gibt es einen Stellplatzvorschlag, der ganz in der Nähe der deutsch-französischen Grenze und in wirklich sehenswerten Orten liegt.

DIE SCHNELLE, NÖRDLICHE ROUTE DURCH DAS TAL DER LOIRE

Für diejenigen, die über Luxembourg auf der A31 oder bei Saarbrücken auf der A4 nach Frankreich einreisen, ist Metz der ideale, grenznahe Übernachtungsort.

Die Stadt ist nicht nur sehenswert, sondern bietet auch einen sehr zentralen, kostenlosen Stellplatz vor den Toren des Camping Municipal.

Stellplatz Metz Aire Municipale 49.12414 6.168912

Ausgewiesene Wohnmobilstellplätze vor dem städtischen Campingplatz, öffentlicher Parkplatz angrenzend. **Lage/Anfahrt:** direkt an der Mosel, ruhig, 500 m zu Fuß ins Zentrum; **Platzanzahl:** 7; **Untergrund:** Asphalt; **Ver-/Entsorgung:** Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Sicherheit:** beleuchtet; **Preise:** kostenlos; **Max. Stand:** 2 Nächte; **Geöffnet:** ganzjährig; **Adresse:** Allée de la Plage, Metz, www.tourisme.mairie-metz.fr.

› **L'Assiette au Boeuf**, Rue du Pont des Morts, Metz, Tel. 0033 387324312. 5 Min. zu Fuß vom Stellplatz entfernt, direkt am Fluss, Terrasse bei gutem Wetter geöffnet, schöner Blick auf die abends beleuchtete Brücke. Moderne Küche mit Burger-Variationen und Salaten, gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

In Autobahnnähe und direkt an der Loire gelegen, bietet sich der großzügige Stellplatz bei Angers an.

Stellplatz Aire d'accueil camping-cars de Bouchemaine/Angers 47.418678 -0.611358

Stellplatz mit großen Parzellen auf einem ehemaligen Campingplatz, ca. 8 km von Angers entfernt. **Lage/Anfahrt:** sehr schöne Lage direkt an der Maine, Fahrradweg angrenzend, teilweise schattig, ruhig, teils uneben; von Angers kommend Richtung Bouchemaine, vor dem Ort die Brücke überqueren und im Kreisverkehr links; **Platzanzahl:** 45; **Untergrund:** Asphalt, Wiese; **Ver-/Entsorgung:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; Dusche und Ver-/Entsorgung mit Code, der auf dem Einfahrtsticket vermerkt ist. **Sicherheit:** beleuchtet; **Preise:** 9–15 €, je nach Saison; **Max. Stand:** unbegrenzt; **Geöffnet:** ganzjährig; **Adresse:** Rue de Chevière, Bouchemaine, www.ville-bouchemaine.fr.

DIE GEMÜTLICHE ROUTE ENTLANG DER LOIRE

Für diejenigen, die etwas Zeit und Interesse an kulturellen Stätten mitbringen, lässt sich der Urlaub an der französischen Atlantikküste perfekt mit dem Besuch einiger der berühmten Loire-Schlösser verbinden. Bis Montargis, südlich von Paris und kurz vor Orléans, ist es empfehlenswert, die gebührenpflichtige Autobahn zu nehmen, denn der wirklich interessante Teil der Loire-Route beginnt in Briare. Hier befindet sich die berühmte, die Loire überquerende Kanalbrücke.

204 Stellplatz Beaune

47.017662 4.836559

Gebührenfreier Parkplatz in Zentrumsnähe, spezielle Wohnmobilparkbuchten auf einem gemischten Parkplatz, unruhig. Empfehlenswert ist die Besichtigung der in fünf Minuten Fußweg zu erreichenden Altstadt mit dem berühmten Hôtel Dieu, einem Spital aus dem 15. Jh. **Lage/Anfahrt:** 5 Min. Fußweg zur sehenswerten Altstadt; der Beschilderung Centre folgen, der Platz liegt auf der rechten Seite der Hauptstraße; **Platzanzahl:** offiziell 5, 10 möglich; **Untergrund:** Asphalt; **Ver-/Entsorgung:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Sicherheit:** beleuchtet; **Preise:** gebührenfrei, am Automat Jeton für 4,20 € (4 Stunden Strom und Wasser); **Max. Stand:** unbegrenzt; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** Avenue Charles de Gaulle, Beaune; www.ot-beaune.fr.

Viele Brücken bieten eine beeindruckende Aussicht

205 Stellplatz Villefranche-sur-Saône

45.972356 4.751741

Pass'Étapes-Platz (s. S. 32), Aire de Camping Car Park direkt am Fluss, großzügiger, ehemaliger Campingplatz, in der Saison mit Ausflugslokal. **Lage/Anfahrt:** Ortsrand, an der Saône, schöner Spazierweg; von der A6 kommend, Ausfahrt 31.2 auf der D306 Richtung Fluss; **Platzanzahl:** 120; **Untergrund:** Wiese; **Ver-/Entsorgung:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Sicherheit:** umzäunt, beleuchtet; **Preise:** 12,40 €/Fahrz., inklusive Ver-/Entsorgung; **Max. Stand:** unbegrenzt; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** Route de Riottier 2788, Villefranche-sur-Saône, www.villefranche.net.

DIE SCHNELLE ROUTE ENTLANG DER PYRÉNÄEN

Für die An- bzw. Abreise in den bzw. aus dem baskischen Teil der französischen Atlantikküste ist die Autobahn A64, die über Toulouse führt, sicherlich die beste Wahl. Weiter geht die Fahrt gen Norden auf der A20.



014wfs © J.C.

Nahe der Autobahn befinden sich sowohl in Montauban wie auch im etwas nördlicher gelegenen Städtchen Souillac zentrumsnahe Stellplätze.

206 Stellplatz Montauban

44.007508 1.341355

Aire de Camping-Car am Pont Canal, unterhalb der Straße direkt am Kanal zum Fluss Tarn. **Lage/Anfahrt:** südlich des Orts, Zentrum fußläufig erreichbar; von der A20 kommend nach Überquerung der Tarn auf die N2020 abfahren, nach Überquerung des Kanals zum Stellplatz links unterhalb der Straße fahren; **Platzanzahl:** 10; **Untergrund:** fest; **Ver-/Entsorgung:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Sicherheit:** beleuchtet, videoüberwacht; **Preise:** 9 €/Fahrz., inklusive Ver-/Entsorgung; **Max. Stand:** unbegrenzt; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** Rue

des Oules 125, Montauban, www.montauban-tourisme.com.

207 Stellplatz Souillac

44.891658 1.475656

Offizieller Stellplatz der Gemeinde auf dem Parking du Baillot, schattenlos, Wander- und Fahrradweg angrenzend. **Lage/Anfahrt:** zentrumsnah, der Fluss Dole ist nicht weit, Freizeitpark in der Nähe, der Ort liegt unweit der Autobahn; von der A20 kommend Ausfahrt 55 nehmen, auf der D804 Richtung Centre fahren und der Womo-Beschilderung folgen; **Platzanzahl:** 50; **Untergrund:** Schotterrasen, fest; **Ver-/Entsorgung:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Sicherheit:** beleuchtet; **Preise:** 10 €/Fahrz., Ver-/Entsorgung inklusive; **Max. Stand:** sieben Nächte; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** Chemin de Baillot Parking, Souillac, www.campingcarpark.com.

Départements und Gebietsreform

Die Französische Republik ist in 101 Départements unterteilt, von denen 96 in Europa liegen. Martinique, Französisch-Guayana, Réunion, die Insel Mayotte und Guadeloupe befinden sich in Übersee.

Mit 10.000 Quadratkilometern ist Gironde das größte Département in Frankreich, das kleinste ist Paris mit 105 Quadratkilometern.

Alle Départements sind alphabetisch nummeriert, und anhand der letzten beiden Stellen des KFZ-Kennzeichens ist seit 2009 zu erkennen, in welchem Département ein Auto zugelassen ist. So hat zum Beispiel ein Fahrzeug aus dem Département Loire-Atlantique die Endziffern 44, der Verwaltungssitz ist die Stadt Nantes.

Das Département Pyrénées-Atlantiques, in der Region Nouvelle-Aquitaine gelegen, ist Nr. 64 mit Präfektur in Pau, Fahrzeuge aus Paris haben die Endziffer 75.

Als Maßnahme gegen die hohe Staatsverschuldung Frankreichs schlug der damalige Präsident François Hollande 2014 vor, die französischen

Regionen neu zu ordnen. Durch die neue Aufteilung der bestehenden 22 Regionen auf nun 14 Regionen sollten erhebliche Gelder eingespart werden. Nach heftigen, emotionalen Diskussionen und Meinungsäußerungen wurde die Gebietsreform 2015 durch das französische Parlament endgültig angenommen und der Ort für die jeweiligen Regionalpräfekturen festgelegt. Die neu entstandene Region Nouvelle-Aquitaine hat ihren Sitz in Bordeaux und ist flächenmäßig die zweitgrößte Region Frankreichs nach Französisch-Guayana. Die anhand der Einwohnerzahlen (rund 5,9 Millionen) viertgrößte Region Frankreichs besitzt insgesamt zwölf Départements. Damit sind die alten, bekannten Namen wie Charente, Charente-Maritime, Corrèze, Creuse, Deux-Sèvres, Dordogne, Gironde, Haute-Vienne, Landes, Lot-et-Garonne, Pyrénées-Atlantiques und Vienne offiziell nicht mehr gültig. Die Bräuche und Sitten der alten Kulturlandschaften bleiben aber sicher noch lange erhalten. Dies gilt ebenso für die kulinarischen Spezialitäten, die fast jeder Landstrich sein Eigen nennt.



015974

DIEBSTAHL

Die Rastplätze an den mautpflichtigen französischen Autobahnen sind meist recht sauber, großzügig mit netten Picknickplätzen angelegt und haben teilweise auch einige Spielgeräte für die Kleinen. Dies lädt zum sorglosen Verweilen, zum ausgiebigen Restaurantbesuch und Übernachten ein, aber nirgends ist das **Aufbruchs- und Überfallrisiko** größer als auf Autobahnrastplätzen. Vor allem unerfahrenen Wohnmobilisten ist dringend zu empfehlen, die Autobahn zum Übernachten zu verlassen. Ganz besonders in der Hauptreisezeit sind Banden unterwegs, die in Sekundenschnelle eine Wohnmobiltür aufbrechen und das Fahrzeug leerräumen können. Gefährdet sind weiterhin die **Parkplätze in der Nähe von Sehenswürdigkeiten und Parks**. Hier herrscht ein ständiges Kommen und Gehen und wer sein Fahrzeug verlässt, ist normalerweise längere Zeit abwesend. Jeder Mitfahrer sollte ganz auffällig Handtasche, Rucksack, Handy und Kamera bei sich tragen, um zu signalisieren, dass keine Wertgegenstände mehr im Auto sind.

Der Reisende, der trotz aller Vorsichtsmaßnahmen doch einmal Opfer eines Einbruchs oder Taschendiebstahls wird, muss dies unbedingt bei der Polizei zur Anzeige bringen.

CAMPINGPLÄTZE


Dieser Wohnmobil-Tourguide legt seinen Schwerpunkt auf die Vorstellung von Stellplätzen. Es werden in erster Linie solche Campingplätze vorgestellt, die empfehlenswert und ganzjährig geöffnet sind. So wird dem mobilen Reisenden eine möglichst weitgehende Unabhängigkeit garantiert, um nicht ausschließlich auf die Hauptreisezeiten angewiesen zu sein. Ausnahmen bilden einige **Camping Municipal**, die aufgrund ihrer sehr schönen Lage erwähnenswert sind. Diese gemeindeeigenen Campingplätze sind schlicht und sehr preiswert. Eine erschöpfende Auflistung dieses in Frankreich sehr verbreiteten Angebots wird hier nicht vorgenommen.

Darüber hinaus wird bei den Franzosen das **Camping à la Ferme** immer beliebter, also Camping auf dem Bauernhof. Eine Zusammenfassung dieser Möglichkeiten erhält man unter www.campingfrance.com (auch auf Deutsch).

In der Hauptsaison im Juli/August sollte man unbedingt eine Reservierung vornehmen, die auf den gut ausgestatteten Campingplätzen dann aber meist nur wochenweise möglich ist. Einige fortschrittliche Campingplatzbetreiber bieten mittlerweile vor ihren Toren preiswertere Übernachtungsmöglichkeiten an, die Ver- und Entsorgung wird dann pauschal abgerechnet.

DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

- **Botschaft der Bundesrepublik Deutschland,**
BP 3022, 124 Rue Marbeau, 75364 Paris,
Tel. 0033 153834500, Öffnungszeiten:
Mo-Do 8.30-16.45 Uhr, Fr 8.30-14 Uhr

☒ Auf dem mustergültigen Stellplatz Château d'Oléron  auf der Île d'Oléron

- **Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland**, 35 Cours de Verdun, 33000 Bordeaux, Tel. 0033 556171222, Mo–Do 8–12 und 13–15.30 Uhr, Fr 8–14 Uhr
- **Generalkonsulat der Schweiz**, 142, Rue de Grenelle, 75007 Paris, Tel. 0033 149556700, Mo–Fr 9–12 Uhr
- **Österreichische Botschaft Paris**, 6, Rue Fabert, 75007 Paris, Tel. 0033 140633063, Mo–Fr 9–12 Uhr

EINKAUFEN

Unsere französischen Nachbarn legen sehr großen **Wert auf die Qualität** der Lebensmittel und sind bereit, dafür auch etwas mehr auszugeben.

So sind die **Preise** in den meist sehr gut bestückten Supermärkten **deutlich höher**. Diese befinden sich, wie auch in Deutschland, oft in den Industriegebieten oder Einkaufszentren, schließen allerdings schon um 19 Uhr. In den Innenstädten konzentriert sich das Angebot auf kleinere Spezialitätengeschäfte und Boutiquen.

Große Tradition haben in Frankreich **regionale Märkte**, die in nahezu jedem kleinen Ort mindestens einmal pro Woche stattfinden. Die Markthallen, häufig in sehr schönen historischen Gebäuden untergebracht, sind meist täglich am Vormittag geöffnet, und der Besuch eines solchen **marché couvert** ist ein kulinarischer Genuss. Die Auswahl an frischem Obst und Gemüse, an Pasteten, Käse und hochwertigen Fleischstücken ist enorm. Vor allen Dingen das Angebot an Fisch ist meist wirklich beeindruckend. Oft gibt es in den Markthallen auch kleine Imbissmöglichkeiten, wo man sich z. B. ein paar Austern und ein Gläschen Wein gönnen kann.

☒ *Den berühmten Schinken von Bayonne (s. S. 192) gibt es in den Pyrénées-Atlantiques überall zu kaufen*

EINREISEBESTIMMUNGEN

In der Europäischen Union sind Grenzkontrollen mit dem Schengener Abkommen abgeschafft worden. Trotzdem muss der Reisende damit rechnen, dass stichprobenweise oder aufgrund besonderer Vorkommnisse an den Grenzen zu Frankreich kontrolliert wird.

Wie auch in Deutschland ist es Pflicht, einen **gültigen Reisepass oder Personalausweis** (Kinder benötigen einen eigenen Kinderausweis), den **nationalen Führerschein** und den **KFZ-Schein** mitzuführen. Weiterhin ist es empfehlenswert, als Nachweis den **Grünen Versicherungsschein** dabei zu haben, der im Falle eines Unfalls die Abwicklung erheblich erleichtert.

Wer noch einen alten grauen oder rosa-farbenen Führerschein besitzt, dem wird dringend empfohlen, diesen rechtzeitig vor Reiseantritt ins europäische Ausland gegen einen scheckkartengroßen EU-Führerschein auszutauschen. Generell ist der alte „Lappen“ in Europa zwar noch gültig, dieser führt aber bei einer Kontrolle zu unnötigen Diskussionen und Problemen und wird gelegentlich sogar mit einem Bußgeld geahndet.



ELEKTRIZITÄT

In Frankreich findet man sowohl 230 Volt als auch genormte CE-Stecker vor, es gibt aber noch Camping- bzw. Stellplätze, auf denen der Stromanschluss nicht über die CE-Stecker ermöglicht wird.

Die haushaltsüblichen Stecker sind in Frankreich mit einem Loch ausgestattet, da das Gegenstück für den Schutzleiter einen Stift besitzt. Die dafür notwendigen Adapter kann man in Deutschland in fast jedem Baumarkt kaufen, ein Flachstecker passt allerdings immer.

FEIERTAGE

Unsere französischen Nachbarn haben drei gesetzliche, landesspezifische Feiertage, die der Nation sehr wichtig sind. Geschäfte, Banken, Schulen und Ämter sind geschlossen, Restaurants, Cafés und viele Sehenswürdigkeiten haben in touristischen Regionen allerdings meist offen.

Der französische **Nationalfeiertag am 14. Juli** ist das wichtigste Fest im Jahr. Der Tag erinnert an den Sturm auf die Bastille in Paris im Jahr 1789, mit dem die Französische Revolution begann. An diesem Tag werden landesweit, auch in kleinen Ortschaften, Feuerwerke entzündet und die ganze Nation feiert ausgelassen.

Am 11. November 1918 wurde mit dem **Waffenstillstand von Compiègne** das Ende des Ersten Weltkrieges beschlossen, ein Ereignis, dem noch heute gedacht wird.

Am 8. Mai wird das **Fête de la Victoire**, die Siegesfeierlichkeiten zum Ende des Zweiten Weltkriegs mit Militärparaden und Gottesdiensten begannen.

FESTE FEIERTAGE

- › Neujahr (Jour de l'An): 1. Januar
- › Tag der Arbeit (Fête du travail): 1. Mai
- › Tag des Sieges (Fête de la Victoire): 8. Mai
- › Nationalfeiertag (Fête Nationale de la France): 14. Juli
- › Mariä Himmelfahrt (Assomption): 15. August
- › Allerheiligen (Toussaint): 1. November
- › Waffenstillstand von Compiègne (Armistice 1918): 11. November
- › Erster Weihnachtsfeiertag (Noël): 25. Dezember

BEWEGLICHE FEIERTAGE

- › Karfreitag (Vendredi Saint)
- › Ostersonntag (Jour de Pâques)
- › Ostermontag (Lundi de Pâques)
- › Christi Himmelfahrt (Ascension)
- › Pfingstsonntag (Pentecôte)
- › Pfingstmontag (Lundi de Pentecôte)

